



Dringliche Interpellation

betreffend **Biorender AG – Zahlungen trotz Referendum?**

eingereicht von: Josef Lisibach namens der SVP

am: 16. September 2013

Geschäftsnummer: 2013/085

Text und Begründung

Am 26. August 2013 stimmte der Grosse Gemeinderat dem Geschäft 2013/024 mit 23 zu 24 Stimmen zu.

Am selben Abend wurde das Behördenreferendum gegen diesen Entscheid ergriffen und bei der Stadtkanzlei eingereicht (*Publikation 2. September 2013 im Landboten*). Somit ist der Entscheid des Grossen Gemeinderates nicht rechtskräftig.

Der Stadtrat sagte anlässlich dieser Debatte wörtlich, dass die Bilanz der Biorender AG am 29. August 2013 deponiert werden müsse, wenn der Grosse Gemeinderat dem Antrag des Stadtrates nicht folge. Bis zum heutigen Tag ist die Bilanz der Biorender AG nicht deponiert worden.

Daher stellen sich folgende Fragen:

1. Wie stellt sich der Stadtrat und damalige Verwaltungsratspräsident der Biorender AG heute zu seiner Aussage vom 26. August 2013, dass die Bilanz der Biorender AG am 29. August 2013 hätte deponiert werden müssen?
2. Gingent seit dem 26. August 2013 Zahlungen der Stadt Winterthur an die Biorender AG?
3. Wenn ja, wie werden diese finanziert und wie sind die Zahlungen begründet.